



Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St.A. 65 -

65 - 155 06.82 ●

Strasse / Nr.

Dionysiuskirchplatz 11

Stadtbezirk

IV

Stadtteil

Borbeck (21)

Gemarkung

Borbeck

Lfd.-Nr.

194

Eintr. - Datum

14.05.1987

Flur

9

Flurstück

399

Art des Denkmals

Baudenkmal

Kurzbeschreibung

St. Dionysius

Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals

Bei dem Objekt handelt es sich um eine dreischiffige, neugotische Kirche mit polygonalem Chor und Westturm. Sie ist in den Jahren 1860/62 nach einem Entwurf von Vincenz Statz erbaut worden. Es war das dritte Gotteshaus in 800 jähriger Geschichte an dieser Stelle.

Im 2. Weltkrieg wurde die Kirche bis auf den Turm zerstört. Der Wiederaufbau dauerte bis 1951, dabei wurde sie mit einer Faltdecke ausgestattet.

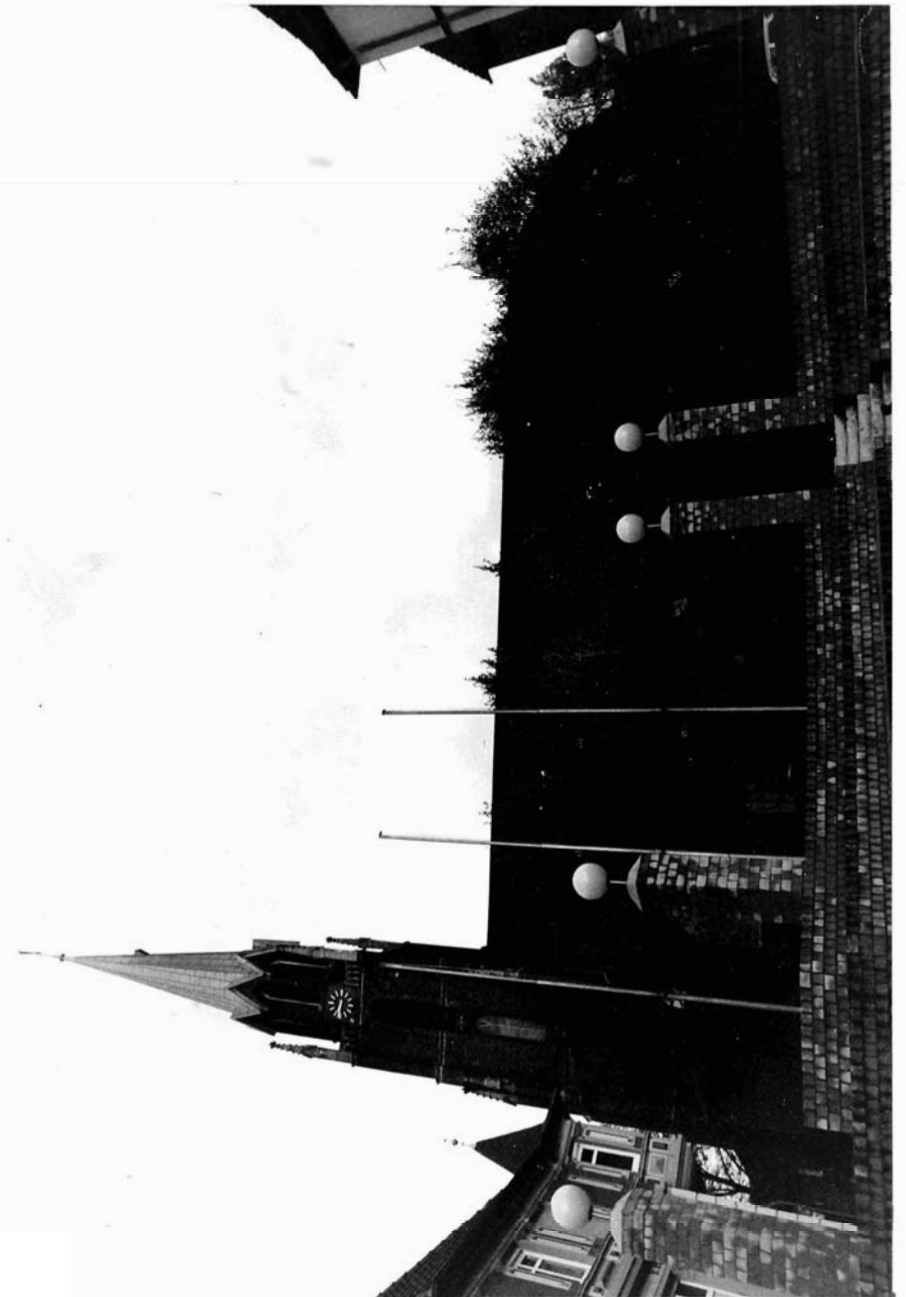
Auch der Innenraum wurde neugestaltet mit Abtrennung einer Anbetungskapelle. Dort ist auch das Grabmal der Essener Äbtissin Elisabeth von Manderscheid - Blankenheim (+ 1598). Im Mittelalter war sie Filialkirche von St. Johann in Essen. Das Pfarrgebiet reichte bis Lirich und Lippern (Oberhausen).

Die Kirche ist bedeutend für die Geschichte des Menschen und für die Stadtgeschichte von Essen.

Die Erhaltung und Nutzung liegt aus wissenschaftlichen insbesondere architektur- und ortsgeschichtlichen Gründen im öffentlichen Interesse.

Hist. Ausstattungsstücke

Foto(s)



6322

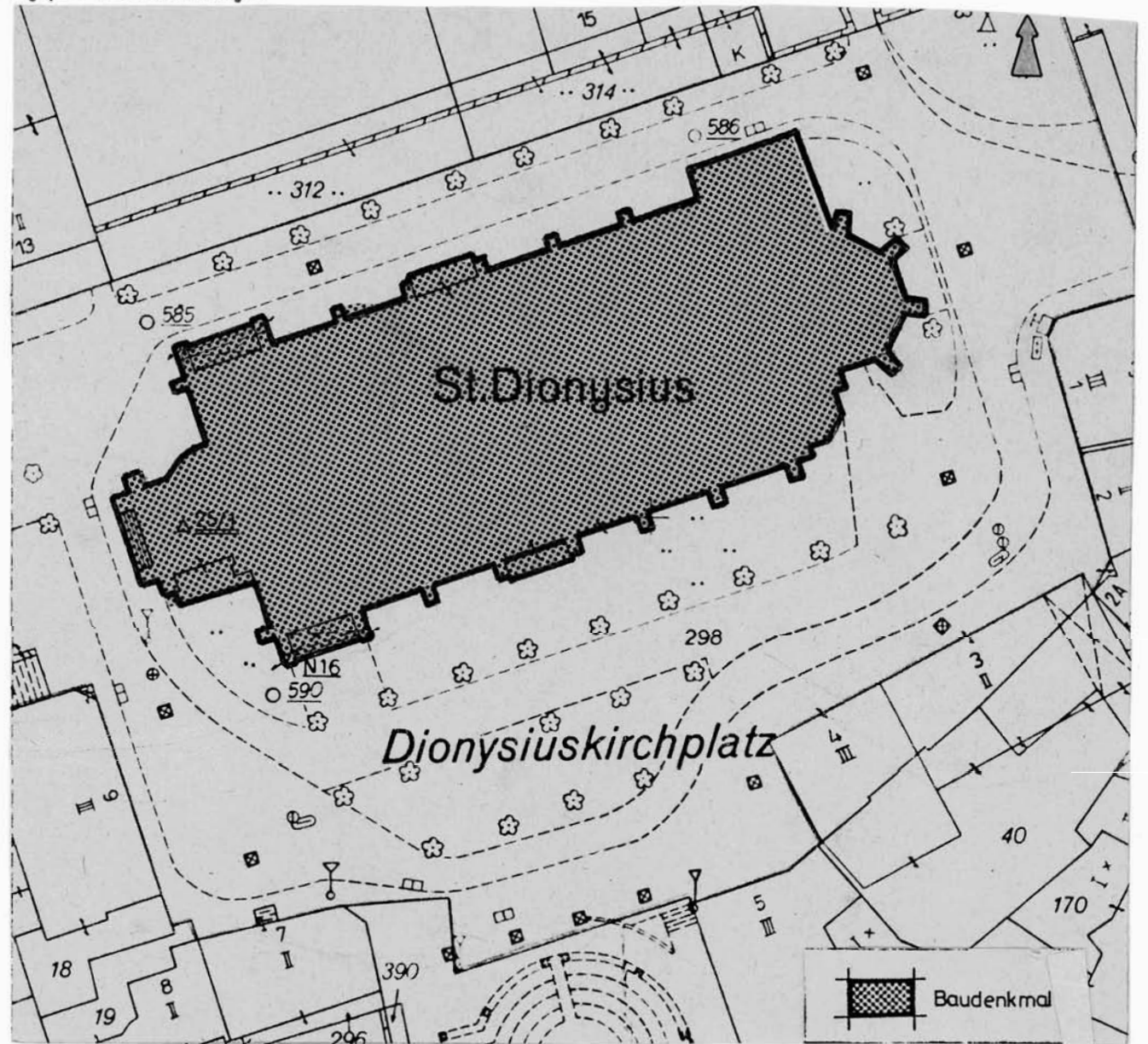
Planungs- und Baurecht

Bebauungsplan

Hinweise auf Sachakten

Hinweise auf Inventare, Literatur, Archivquellen.
Zeichnungen, Fotos, Karten u.a.

Lageplan u. a. Darstellungen



Maßstab 1:1000